Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **75 (1933)**

Heft 7

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

Veterinärpolizeiliche Mitteilungen.

Stand der Tierseuchen in der Schweiz im Juli 1933.

Tierseuchen	Total der verseuchten u. verdächtigen Gehöfte	Gegenüber dem Vormonat zugenommen	abgenommen
Milzbrand	11	—	2
Rauschbrand	34	19	—
Maul- und Klauenseuche	—	—	—
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Stäbchenrotlauf	380	135	—
Schweineseuche u. Schweinepest	213	—	23
Räude	3	—	3
Agalaktie der Schafe und Ziegen	38	—	1
Geflügelcholera	1	—	1
Faulbrut der Bienen	9	—	1
Milbenkrankheit der Bienen	—	—	2
Pullorumseuche	14	5	—

Schweizerische Ärztekrankenkasse.

Das Geschäftsjahr 1932 war durch eine günstige Entwicklung der Kasse gekennzeichnet. Die Klassen I, II, III umfassten am 31. Dezember 1932: 2170 Mitglieder. Nach Beruf und Geschlecht zählt die Kasse:

Ärzte und Ärztinnen	1769	= 81,6%
Zahnärzte und Zahnärztinnen	309	= 14,2%
Tierärzte	92	= 4,2%

Das Durchschnittsalter der Mitglieder beträgt 40,39 Jahre. Die Erkrankungen an Tuberkulose stehen an zweiter Stelle. Sie machen 18,35% sämtlicher Krankentage aus und belasten die Kasse mit Fr. 48,250.— = 20,01% aller Krankengeld-Auszahlungen. Im Jahre 1932 erfolgten 153 bezugsberechtigte Krankmeldungen (Klasse I, II, III), mit total 18,204 Krankentagen und total Fr. 240,059.55 Krankengeld. Pro Mitglied berechnen sich 8,4 Krankentage und Fr. 110.64 Krankengeldauszahlung. Die Tierärzte figurieren mit 264 Krankentagen (1931: 372).

Das Berichtsjahr hatte 23 Dauerbezüger gegenüber 21 im Vorjahr.

Das Vermögen weist eine Vermehrung um Fr. 212,752.80 auf und beträgt Fr. 3,082,162.45. Ihrem Charakter nach verteilen sich die Wertschriften auf: Eidg. Staatsanleihen 25%; Kantonale Anleihen 20%; Gemeindeanleihen 40%; Hypotheken 15%. Die Kasse verzeichnet einen Jahresumsatz in laufender Aufrechnung von Fr. 4,661,766.50. Etwas Schwierigkeiten machen, den Zeitumständen

entsprechend, die jeweilig notwendigen Kapitalanlagen. Jeder Besitz ist heute um seinen Zinsertrag besorgt. An der Verwaltungsratssitzung in Basel am 23. April 1933 gab Direktor Renfer von der Bâloise ein interessantes versicherungstechnisches Exposé über die finanzielle Lage der Kasse, die er als gut bezeichnete.

Von der Delegation des Verwaltungsrates ist bemerkt worden, dass immer noch zu wenig Tierärzte Mitglieder der Kasse seien. Da uns nach langen Verhandlungen die Möglichkeit der Aufnahme nunmehr gegeben ist, sollten namentlich die jungen Tierärzte ohne Verzug beitreten.

Kollegen, sorgt für die kranken Tage!

Der Unterzeichnete ist gerne bereit, jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

Der Delegierte der G. S. T.: *Krupski.*

Jahresversammlung der G. S. T. am 19. und 20. August 1933 in Zürich.

Auszug aus dem Programm.

19. August

16.00 Uhr: Freie Vereinigung im „Habis Royal".
17.00 „ Versammlung im Auditorium Maximum der Universität.
16.30 „ Rendez-vous der Damen im Hotel „Elite".
19.30 „ Nachtessen im „Waldhaus Dolder".

20. August

8.30 Uhr: Sitzung der Grenztierärztlichen Vereinigung im Hotel „Habis Royal".
10.15 „ Hauptversammlung mit Referat von Prof. Sir Arnold Theiler im Auditorium Maximum der Universität.
13.00 „ Bankett in den „Kaufleuten".

Das ausführliche Programm geht den Mitgliedern in den nächsten Tagen zu.

Der Geschäftsführer der G. S. T.

Personalien.

Der Regierungsrat des Kantons Bern wählte als ord. Professor für Bujatrik und Direktor der Ambulatorischen Klinik Herrn Prof. Dr. Walter Hofmann in Zürich.

Herr Prof. Dr. Eberhard Ackerknecht in Zürich hat einen ehrenvollen Ruf als Direktor des vet.-anatomischen Institutes der vet.-medizinischen Fakultät der Universität Leipzig angenommen.

Totentafel.

In Uznach starb unser Kollege Herr Bezirkstierarzt Jos. M. Zindel.